



Schleswig-Holsteinischer Landtag □
Umdruck 16/1203

**GESCHÄFTSFÜHRENDES
VORSTANDSMITGLIED**

Düsternbrooker Weg 71, 24105 Kiel
Tel.: 0431 / 570 65-0, Fax: 570 65-25

E-Mail: webmaster@aik-sh.de
Internet: www.aik-sh.de

An den
Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Hans-Jörn Arp, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

14. September 2006

Aktenzeichen bitte stets angeben
6.3.24 - Dr. AI./S.

Entwurf eines Gesetzes zur Erleichterung Öffentlich Privater Partnerschaften
Mein Schreiben vom 19.07.2006
Unser Gespräch am 21.08.2006

Sehr geehrter Herr Arp,

in o. a. Angelegenheit möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich inzwischen ein intensives Gespräch mit Herrn Minister Austermann geführt habe. Herr Austermann trägt meinen Vorschlag aus dem Ihnen vorliegenden Schreiben an Herrn Finanzminister Wiegard vollinhaltlich und auch in der Formulierung mit.

Ich darf, damit Sie das Thema sofort gegenwärtig haben, noch einmal meine Formulierung nachfolgend darstellen:

I. Zu § 7:

Es wird vorgeschlagen, folgenden **Absatz 3** hinzuzufügen:

„Bedienen sich Private in Bewerbungs- oder Ausschreibungsverfahren, die das Ziel der vertraglichen Zusammenarbeit nach § 3 Nrn. 1, 2 und 3 dieses Gesetzes haben, freiberuflicher Dienstleister zur Erbringung planerischer Leistungen, ist entsprechend § 15 Abs. 2 Satz 1 VOF eine angemessene Vergütung vorzusehen. Sie ist vom Privaten in seinen Bewerbungsunterlagen zu benennen.“

Der Wirtschaftsminister, dem ich Ihre Unterstützung mitgeteilt habe, ist mit uns der Auffassung, dass es für die Freien Berufe von Architekten und Ingenieuren ruinös wäre, wenn sie im Bewerbungsverfahren bei ÖPP-Verfahren umfassende Planungsleistungen erbringen würden, ohne hierfür in angemessener, zu verhandelnder Weise honoriert zu werden.

Dankenswerterweise hatten Sie mir mitgeteilt, dass Sie auch mit Herrn Schröder Einigkeit erzielt hätten, meinen Vorschlag zu unterstützen. In einem Gespräch zeigte sich Herr Schröder sehr froh, dass er hier mit Ihnen zu einer guten Übereinkunft gekommen ist.

Ich möchte mir erlauben anzuregen, dass ich im Verfahren im Wirtschaftsausschuss angehört werde.

Bereits jetzt bedanke ich mich für Ihre herausragende Unterstützung, die von Einfühlungsvermögen in die Belange der Freien Berufe geprägt ist.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Alberts', written in a cursive style.

Dr. Klaus Alberts